

Zusammenfassung der Sanierungsbeiratssitzung „Handwerkerviertel“ vom 04. Mai 2021:

Sanierungsbeirat Handwerkerviertel: Grünes Licht für Gehweg-Umbau in der Lessingstraße und Kritik am Änderungsentwurf des Bebauungsplans Handwerkerviertel Teil 1

Zu Beginn der außerordentlichen Sitzung am 04. Mai 2021 stellte sich Andrea Kutzop als neue Fachgebietsleitung Sanierung im Geschäftsbereich Stadtplanung und Bauberatung vor. Sie hat die Aufgabe seit dem 01. April 2021 angetreten. Im Anschluss daran ließ sich der Sanierungsbeirat den Handlungsbedarf, die Ziele sowie den Mehrkostenbedarf von 96.000 € für das **Vorhaben Nebenanlage Lessingstraße** erläutern. Die Maßnahme wurde grundsätzlich begrüßt und als Mehrwert für die Anwohnenden gesehen. Die Mitglieder stellten Fragen zur Kostenpflicht der Pkw-Stellplätze, zur Anordnung von Fahrradabstellanlagen und zur Breite des Radfahrstreifens und des Fußwegs, insbesondere bei gastronomischer Nutzung im Außenbereich. Hierauf antwortete die Verwaltung, dass angedacht sei, die Stellplätze dem derzeitigen Zustand entsprechend in die bestehende Bewohnerparkzone A aufzunehmen und zeitlich befristetes Besucherparken zu ermöglichen. Der Radweg ist mit einer Breite von 2,00 m geplant. Der Gehwegbereich zwischen Gebäude und Radweg verfügt über eine Breite von 3,95 m im südlichen und 5,80 m im nördlichen Bereich. Es werden auf jeden Fall die gesetzlichen Vorgaben in der Planung, aber auch bei der Genehmigung von Außengastronomie geprüft und eingehalten.

Auf Nachfrage zum Procedere der Umsetzung und zu den nächsten Schritten wurde erläutert, dass nach der Vorstellung des Vorhabens im Sanierungsbeirat die Vorlage zum Mehrkostenbeschluss im Ortsrat, im Planungs- und Bauausschuss sowie im Finanzausschuss beraten wird. Anschließend wird sie dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Ist dieser erfolgt, bereitet die Verwaltung eine entsprechende Ausschreibung vor. Der Sanierungsbeirat beschloss einstimmig die Umsetzung des Projekts wie vorgeschlagen.

Das zweite Thema der Sitzung war die **geplante 1. Änderung des Bebauungsplans Handwerkerviertel Teil 1**. Die Verwaltung stellte den Änderungsentwurf zum Bebauungsplan vor und erläuterte detailliert die Ausgangsbedingungen, das zu Grunde liegende städtebauliche Konzept von Trojan und Trojan (2013), den vorliegenden städtebaulichen Entwurf mit den geplanten Nutzungen und dessen Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf. Ab dem 10. Mai 2021 findet bis zum 11. Juni 2021 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans im Foyer des Rathaus A statt.

Zu dem Entwurf gab es aus dem Sanierungsbeirat einige kritische Anmerkungen. Diese bezogen sich u.a. auf die gemäß § 47 NBauO ermittelten 39 Stellplätze. Der Sanierungsbeirat befürchtet, dass das ganze Vorhaben zu einem erhöhten Parkdruck für die Anwohnenden führe. Von Seiten der Stadt wurde darauf hingewiesen, dass die Auszubildenden fußläufig ihre Berufsschule und den Betrieb aufsuchen könnten, zudem seien Bahnhof und ZOB in der Nähe. Es sollen im Rahmen eines freiwilligen und nicht erforderlichen Mobilitätskonzeptes Angebote für die Auszubildenden in Form von Car-Sharing Autos und Lastenfahrrädern realisiert werden. Die Anzahl der Stellplätze wird zudem nicht im Bebauungsplan festgelegt, sondern im Genehmigungsverfahren nach den bauordnungsrechtlichen Vorgaben geprüft.

Weitere Kritikpunkte bezogen sich auf die geplanten acht Fahrradstellplätze, die als bei weitem nicht ausreichend eingeschätzt wurden. Zudem wird das Gebäude insgesamt als zu hoch erachtet. Es wurde außerdem befürchtet, dass es außer einem städtebaulichen Vertrag keine rechtliche Grundlage dafür gebe, die Umwandlung in andere Nutzungen, z.B. Wohnungen zu steuern.

Die Verwaltung verweist auf den Aufstellungsbeschluss, mit dem sie den Auftrag habe, die planungsrechtlichen Grundlagen für das Vorhaben zu ermöglichen. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung können alle Anregungen und Bedenken eingebracht werden. Diese würden dann im weiteren Verfahren abgewogen. Bis zur Erteilung einer Baugenehmigung seien es noch einige Schritte.

Die Mitglieder des Sanierungsbeirats stimmen mehrheitlich gegen den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Handwerkerviertel Teil 1.

Es wurde auf den jährlichen Tag der Städtebauförderung hingewiesen, der in diesem Jahr am 08. Mai 2021 stattfindet. Es ist ein virtueller Rundgang geplant, an dem man mit Anmeldung teilnehmen kann.

Zum Abschluss der Sitzung zeigte sich der Sanierungsbeirat sehr erfreut darüber, dass Baumaßnahmen zügig umgesetzt werden. Als Beispiel wurde die Umgestaltung des Verbindungswegs Seiler- / Kleiststraße genannt, bei der man einen rasanten Baufortschritt sehe. Es wurde angeregt, ein Sackgassen-Verkehrsschild aufzustellen, da immer wieder beobachtet würde, dass PKWs durch den derzeit pollerlosen Verbindungsweg fahren. Hierzu berichtet die Stadt, dass in der Planung zwei Poller zur Verhinderung des Durchgangsverkehrs durch PKWs integriert sind. Diese werden im Rahmen der Baumaßnahme installiert.

Für die Vorbereitung der **nächsten Sitzung am 15. Juni 2021 um 18.30 Uhr** wurden Vorschläge für die Tagesordnung gesammelt. Neben verschiedenen Themen wurde insbesondere die Problematik der Verkehrsberuhigung und -sicherheit angesprochen. Der Sanierungsbeirat sei hier aktiv geworden und habe sich für mehr Tempo 30-Zonen eingesetzt. Daraus sei bisher nichts geworden. Das Thema solle wieder aufgegriffen und alternative Maßnahmen zur Schaffung von mehr Verkehrssicherheit erarbeitet werden, wenn Tempo 30 nicht realisiert werden könne.

13.05.2021

H. Pfeiffer
S.T.E.R.N. GmbH